

Presseinformation

5. September 2014

Land NÖ fördert die Verfilmung von „Die weiße Schlange“

LH Pröll: Filme für Kinder und Jugendliche fördern

Die Verfilmung des Märchens „Die weiße Schlange“ der Gebrüder Grimm wird vom Land Niederösterreich mitfinanziert, welches auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll einen Finanzierungszuschuss in der Höhe von 60.000 Euro für diese Produktion leisten wird. „Kinder und Jugendliche sind ein neugieriges und aufmerksames Publikum, die ein Recht auf eigens für sie produzierte Filme haben. Aus diesem Grund macht sich das Land Niederösterreich für die Förderung anspruchsvoller Filmprojekte für Kinder und Jugendliche stark“, so Landeshauptmann Pröll.

Der TV-Märchenfilm „Die weiße Schlange“, basierend auf einem der weniger bekannten Märchen der Gebrüder Grimm, ist für den ZDF als Weihnachtsfilm des Jahres 2015 geplant. Der junge Diener Endres erlangt in Gestalt einer weißen Schlange, in die er sich durch deren Verzehr verwandelt hat, die Fähigkeit mit Tieren zu sprechen. Dadurch entdeckt er hinter der Allwissenheit seines Königs ein dunkles Geheimnis. Endres lüftet das Geheimnis des Königs und bringt sich und alle, die er liebt, damit in Lebensgefahr. Mit der Unterstützung zahlreicher Tiere, die ihm ebenso zugetan sind, wie er ihnen, besiegt er den König und erobert das Herz der Prinzessin.

Die gesamten Dreharbeiten (22 Drehtage) für diesen Film finden in Niederösterreich im Waldviertel statt. Die kalkulierten Niederösterreich Effekte liegen bei 333 Prozent.

Der Film ist eine Ko-Produktion zwischen der Produktionsfirma Meta Film und der deutschen Firma Provobis, die bereits seit 1961 Filme für Kino und TV herstellt. Metafilm als ausführender Produzent erhält für dieses Filmprojekt vom Land Niederösterreich auf Empfehlung des Gutachtergremiums für Filmförderung einen Herstellungszuschuss in Höhe von 60.000 Euro.